

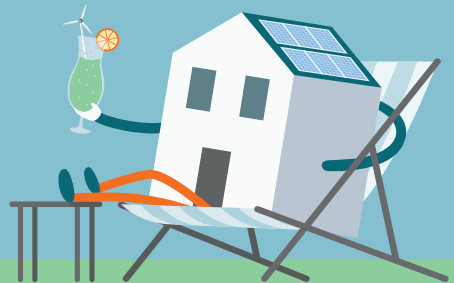


ZUKUNFT
ALTBAU

Kann man sich zwar kaum mehr leisten, aber ich komm einfach nicht weg von Öl und Gas.



Aber es lohnt sich.
Mein Energy-Mix ist leicht und lecker.



Fit für Erneuerbare Energien

Heizen und Warmwasser mit Erneuerbaren Energien heißt für die meisten Gebäude: Anschluss an ein Wärmenetz oder eine eigene Wärmepumpe nutzen. In beiden Fällen sollte die Vorlauftemperatur der Heizung bei max. 55 ° C liegen.

Dafür müssen die meisten älteren Gebäude fit gemacht und gezielt auf die Nutzung Erneuerbarer Energien vorbereitet werden. Je nach Zustand bedeutet das, zumindest einzelne Bauteile wie Dach, Fassade, Fenster oder Kellerdecke gut zu dämmen, nach Möglichkeit Flächenheizungen einzusetzen und in jedem Fall den Heizkreislauf hydraulisch abgleichen zu lassen.



Mehr unter www.ee-fit.de

Schrittweise sanieren mit einem individuellen Sanierungsfahrplan

Aus welchen Sanierungsmaßnahmen das Fitnessprogramm für ein Gebäude besteht, das ist Thema der Energieberatung. In einem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) werden die einzelnen Schritte dar-

gestellt und mit Kostenschätzungen hinterlegt. Übrigens: Der Staat übernimmt den Großteil der Kosten, die für die Erstellung des iSFP anfallen.

Auch bei der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen profitieren Sie von einer erheblichen finanziellen Förderung.

Energieberatung vermittelt von Zukunft Altbau

Zukunft Altbau ist ein neutrales Marketing- und Informationsprogramm, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Das erklärte Ziel: Mehr und bessere energetische Sanierungen im Land.

Dazu hat Zukunft Altbau eine Leitlinie für gute Energieberatung entwickelt, der sich rund 300 Energieberaterinnen und -berater in Baden-Württemberg angeschlossen haben – auch aus Ihrer Nähe.



Mehr unter www.zukunftaltbau.de/beratung

